



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Vorsitzenden des Kreistages
des Kreises Bergstraße
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5

Eingang Kreistagsbüro:
11.04.2010

64646 Heppenheim

Heppenheim, den 11. April 2010

**Betr.: Antrag zum Thema: „Internationale Schule / Internationaler
Zweig“**

Sehr geehrter Herr Breitwieser.

Die SPD-Kreistagsfraktion Bergstraße stellt für die nächste Kreistagsitzung folgenden Antrag:

Vorbemerkung:

Weltweit ist die am meisten gesprochene Zweitsprache Englisch. Im Zuge zunehmender privater und beruflicher Kommunikation zwischen den Nationen wird die Bedeutung noch weiter zunehmen. Durch den Ausbau von Schulen mit internationalen Zweigen und bilingualen Angeboten, muss dieser Entwicklung Rechnung getragen werden.

Der Kreistag möge beschließen:

In Hessen ist es gute Tradition, dass Schüler zu einem frühen Zeitpunkt mit Englischunterricht beginnen (in der Regel in der Grundschule ab Klasse 2 bzw. in den Sekundarstufen I ab Klasse 5). Wer mit einer anderen Fremdsprache in der Sek.I beginnt, muss Englisch als zweite Fremdsprache betreiben. Neben der Einrichtung von sog. bilingualen Zügen oder Klassen, in denen Schüler auch in Fächern wie Erdkunde oder Biologie in Englisch unterrichtet werden, sollte es zukünftig auch öffentliche Schulen geben, die internationale Zweige anbieten.

Im Unterschied zu einer „Internationalen Schule“ soll das im Kreis Bergstraße zu schaffende Angebot nicht schwerpunktmäßig auf Schüler mit der Muttersprache Englisch ausgerichtet sein. Es richtete sich vielmehr in erster Linie an Schüler mit Muttersprache Deutsch und für in Deutschland ansässige Schüler.





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

Der Kreisausschuss wird gebeten, sich beim Staatlichen Schulamt und beim Hessischen Kultusministerium für die Einrichtung einer Internationalen Schule/eines internationalen Zweiges im nachstehend beschriebenen Sinn einzusetzen.

Im SEP sind deshalb folgende verbindliche Aussagen zu machen:

- a) An mindestens einem Gymnasium und/oder einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe wird ein besonderes Unterrichtsangebot in Englisch eingerichtet, welches über den schon praktizierten bilingualen Unterricht hinausgeht. In der Regel werden in einer Klasse ab Jahrgangsstufe 5 weitgehend alle Unterrichtsfächer in dieser Sprache bis zum Abitur unterrichtet. Ein angemessenes Angebot in der Muttersprache Deutsch ist sicherzustellen.
- b) Ein vergleichbares Angebot ist auch an einer Haupt- und Realschule oder den entsprechenden Zweigen einer Gesamtschule einzurichten .
- c) Auch an geeigneten Zweigen der Beruflichen Schulen sollen solche Angebote realisiert werden.
- d) Grundschulen, die Schwerpunkte im sprachlichen Bereich einrichten wollen, sollen bereits ab Jahrgangsstufe 1 die Möglichkeit erhalten, Englischunterricht anzubieten. und verstärkt mit den ihnen zugeordneten Schulen der Sekundarstufen I und II kooperieren.
- e) Für den Englischunterricht (auch für andere Fremdsprachen) sollen nach Möglichkeit Muttersprachler eingesetzt werden.

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Hechler

